

Seeländer Bäuerinnen schnupperten Tessiner Luft

Drei Tage eine Auszeit nehmen und mit Gleichgesinnten Neuland entdecken: Dies gönnten sich 22 Bäuerinnen aus dem Seeland und packten letztthin Köfferchen und Rucksäcke.

Das Programm der Reise entpuppte sich als bunter Mix. So konnten die Bäuerinnen sowohl ihren Wissensdurst stillen wie auch einfach entspannen. Die lokalen Reiseleiter Rosa und Ulrico Feitknecht holten die Frauen bei Vertrautem ab. Die beiden kennen das Bauernleben, arbeiten sie doch noch immer auf dem 60 Hektaren grossen Gut in der Magadino-Ebene mit. Die „Masseria Ramello“ in Cadenazzo ist ein bekannter Betrieb, engagierten sich doch Feitknechts überall in der Region und öffneten stets die Türen für Interessierte, sei es durch fachliche Führungen oder durch den Agrotourismus. Einst im Besitz eines Grossverteilers, gehört das Gut seit 1997 der Familie. Sohn Adrian stellt momentan auf Bio um.

Ulrico Feitknecht zeigte der Reisegruppe das Zentrum von Bellinzona und zeichnete mit seinem Wissen in Geschichte, Wirtschaft und Politik ein realistisches Bild der Tessiner Hauptstadt. Seine Frau führte versiert durch den Betrieb und überzeugte ebenfalls als Gastgeberin.

Unbeirrt durch Wetterkapriolen genossen die Bäuerinnen aus dem Seeland diese Welt der attraktiven belebten Orte, der engen romantischen Täler, der abgelegenen Dörfer und hohen Berge. Durch den Einblick in die örtliche Landwirtschaft und die Gespräche mit den andern Reiseteilnehmenden erfüllt, packten sie in ihren Rucksack die Erkenntnis, dass berufliche und zwischenmenschliche Erfahrungen überall ähnlich gelagert sind.

Helen Zesiger